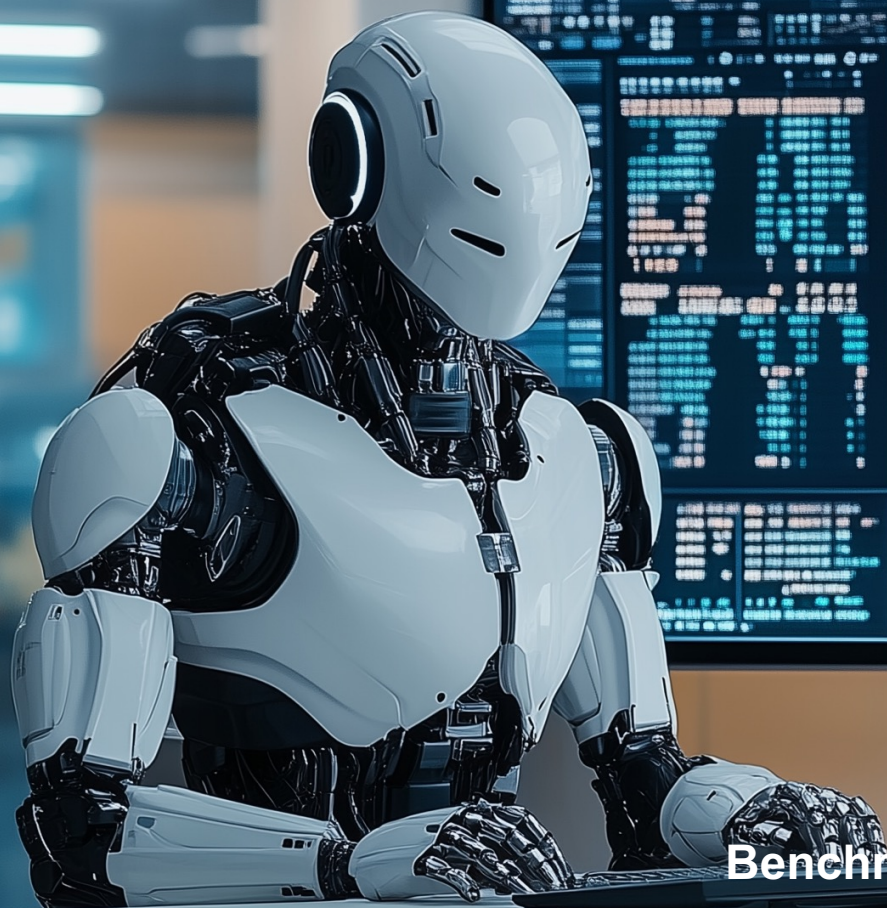




Benchmark-Studie

Die Nutzung von KI in IR

Autor: Dr. Thomas Bittner

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management Summary	3
Nutzung von KI-Tools	5
KI-Agenten	7
Effekte der KI-Nutzung	8
KI-Systeme	9
Risiken und Gefahren	11
KI-Know how in IR	12
Potenziale von KI	13
Barrieren der KI-Verwendung	14
Zu Organomics	15

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum.

Management Summary I

Künstliche Intelligenz und Investor Relations

Seit der Veröffentlichung unseres DIRK IR-Guide „Der Einsatz von KI in IR“ im März 2025 ist einiges passiert: Die Mehrzahl der IR-Abteilungen deutscher Aktiengesellschaften hat sich mit dem Thema intensiv beschäftigt und nutzt LLMs (Large Language Models wie ChatGPT oder MS-CoPilot) in ihrer täglichen Arbeit – mit unterschiedlichen Erfahrungen und Einschränkungen.

Mit der vorliegenden Untersuchung wollen wir zum einen den Status quo beschreiben und zum anderen den Lesern die Möglichkeit bieten, ihre eigenen Erfahrungen mit denen der Studienteilnehmer zu vergleichen sowie Impulse für künftige Anwendungen zu erhalten.

Dazu haben wir die Antworten der Befragungs-Teilnehmer ausgewertet und die Ergebnisse in diesem Bericht beschrieben. Leider konnten wir nur 40 Personen / Unternehmen (über alle Börsensegmente) von der Teilnahme an unserer Befragung überzeugen. Daher sind die Ergebnisse eher als Tendenzaussagen zu betrachten und freilich nicht repräsentativ. Gleichwohl spiegeln sie unsere Beobachtungen und Erfahrungen im Austausch mit KI-Nutzern in IR-Abteilungen gut wider.

Kurze Zusammenfassung einiger Ergebnisse

Nur wenige befragte Unternehmen haben bislang noch keine Erfahrung mit KI gemacht. Bei den meisten läuft eine KI schon im operativen Einsatz. Dies schließt die Verwendung von KI-Agenten ein. Ganz vorne bei den Aufgaben, die mit KI bearbeitet werden, stehen nach wie vor die Übersetzung von Texten und die Arbeit an Texten wie Vorstandsreden, Ad-hoc-Mitteilungen, etc.

Vergleichsweise selten findet man derzeit noch die Planung von Events wie Capital Markets Day oder Roadshows und das ESG-Reporting.

Die Mehrheit der Befragten nimmt durch die KI-Verwendung einen Effizienzgewinn im mittleren Bereich wahr. Qualitätsverbesserungen werden vor allem bei der Schnelligkeit und dem Sprachniveau von Texten erkannt.

Die genutzten KI-Lösungen sind zumeist Standard-Tools wie ChatGPT und MS-CoPilot, die auch zumeist auf Eigeninitiative der IR-Abteilungen installiert wurden.

Bei der technischen Ausgestaltung der KI sind vor allem On-Premise-Systeme anzutreffen und auch die Nutzung von RAGs (Retrieval augmented generation) ist auf dem Vormarsch.

Management Summary II

Die Nutzung von KI ist gleichwohl nicht risikofrei. Die Befragten weisen vor allem auf das Problem von Ungenauigkeiten / Halluzinationen bei den KI-Antworten hin.

Die Mehrheit der Unternehmen orientiert sich in ihrer Arbeit mit KI an internen Richtlinien zum Umgang / zur Verwendung von KI in der Finanzkommunikation oder arbeitet gerade daran.

Wenn es um das KI-Know-how in den IR-Abteilungen geht, so ordnet die Mehrheit der Studienteilnehmer diese eher dem mittleren Kompetenzbereich zu. Hier ist noch Luft nach oben. Und der beste Weg, die IR-Mitarbeiter fit für den KI-Gebrauch zu machen, wäre die Nutzung von Best-Practice-Leitfäden.

Grundsätzlich erkennen die Befragten die Chancen der (künftigen) KI-Verwendung, sowohl was die Effizienz als auch die vielfältigen Einsatzgebiete angeht.

Zum Teil scheitern sie derzeit jedoch an Zeit / Kapazität, Budget, (internen) Restriktionen und der Qualität der Ergebnisse, die freilich wiederum durch besseres Prompting zu verbessern ist.

Welchen Ratschlag kann man nun den IR-Abteilungen zur effektiven Nutzung von KI geben?

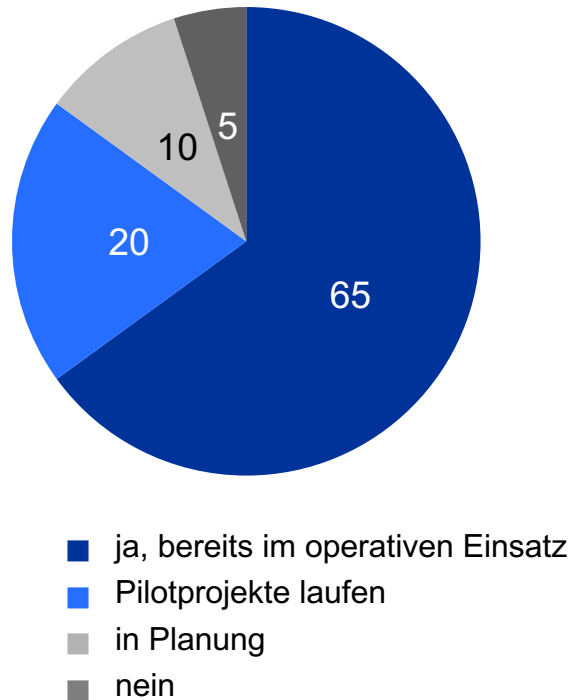
Eckpunkte sind die Technik und die Mitarbeiter. Mit Hilfe der IT sollte ein leistungsfähiges LLM installiert werden, das von der Compliance nicht zu streng eingeschränkt werden darf, weil sonst wesentliche Funktionalitäten und somit auch der Nutzen von KI aufgehoben wird. [Wie man mit der Compliance produktiv arbeiten kann, haben wir in dem DIRK IR-Guide zum „Einsatz von KI in IR“ beschrieben.] Die Standard-KI-Tools in Verbindung mit On-Premise und RAG bieten bereits gute Basis-Funktionalitäten und Absicherungen im Sinne des Datenschutzes und der Sicherheit sensibler Informationen.

KI-Agenten können für repetitive Anwendungen aufgesetzt werden; dies ist allerdings eine Aufgabe für KI-Profis.

Der Anwendungserfolg von KI steht und fällt mit der Kompetenz und dem Engagement der Mitarbeiter. Mittels Prompting-Schulungen können IR-Mitarbeiter an die KI-Nutzung herangeführt werden. Durch die angeleitete Verwendung von KI-Tools stellen sich schnell erste Erfolgserlebnisse ein. Mit konkreten Aufgaben und mittels „Trial and Error“ werden schrittweise die gewünschten Ergebnisse in der erforderlichen Qualität generiert.

Nutzung von KI-Tools

Nutzen Sie in Ihrer IR-Abteilung aktuell KI-gestützte Tools?



Fast zwei Drittel der Befragten nutzen bereits KI-gestützte Tools in der operativen IR-Tätigkeit. Bei einem weiteren Fünftel laufen Pilotprojekte. Insofern lässt sich schon sagen, dass sich KI in der Finanzkommunikation etabliert hat – und auch nicht mehr verschwinden wird.

Freilich dominieren noch niedragschwellige Angebote wie Tools zur Übersetzung oder Texterstellung – was ja gleichzeitig die Kernkompetenz der LLMs ist.

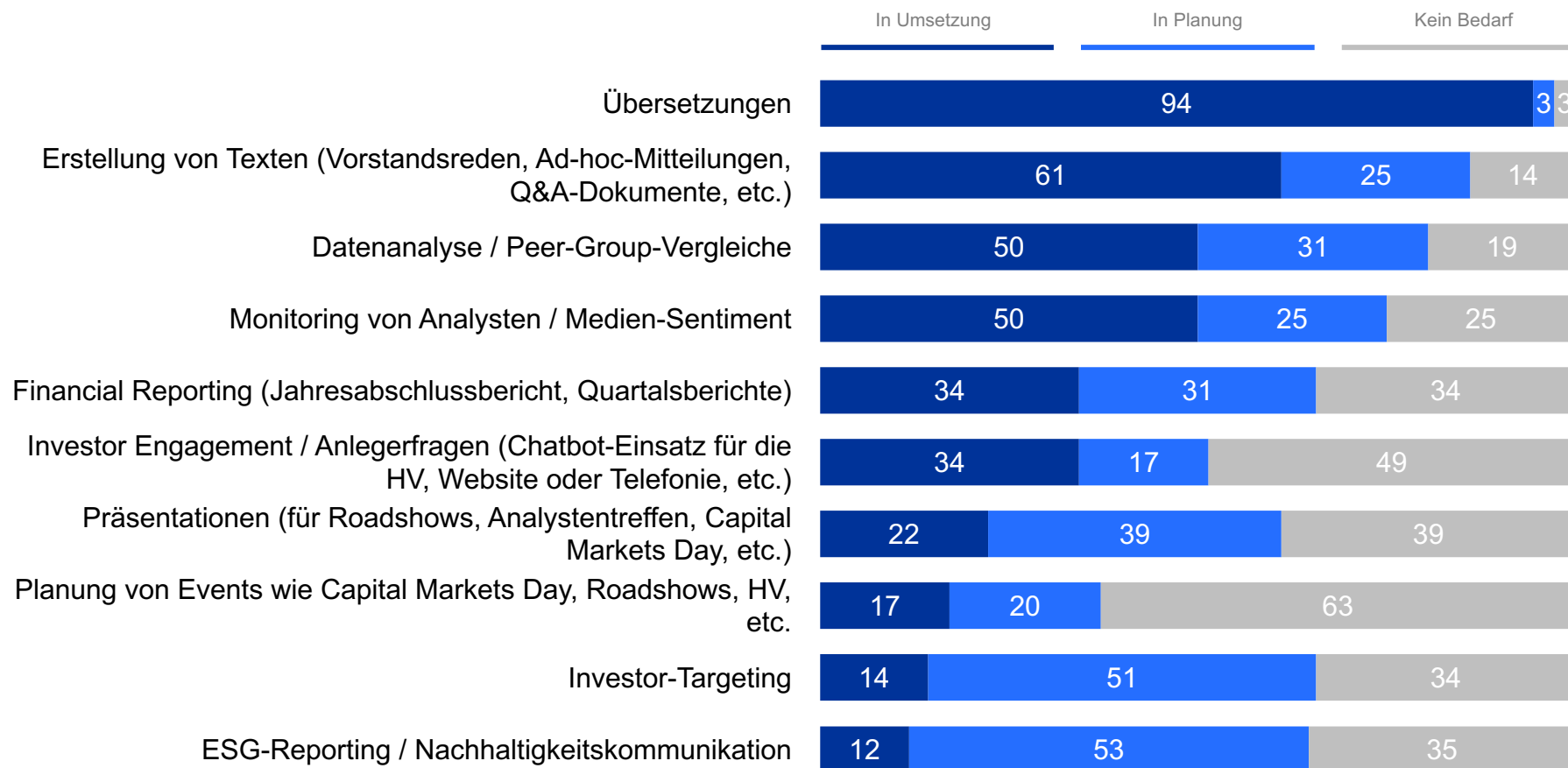
Immer mehr IR-Abteilungen wagen jedoch auch den Schritt in Richtung Recherche und Analyse. Bei diesen Aufgaben profitieren die Nutzer von den Weiterentwicklungen der LLMs in Bezug auf Reasoning und aktuelle Quellenverfügbarkeit. Im Thema ESG / Nachhaltigkeitsberichterstattung steckt noch viel Effizienzpotenzial, was sich hier im Planungsumfang zeigt.

Schließlich bedürfen komplexere Themen wie Investor-Targeting einer gründlichen Vorbereitung, wenn die KI nicht nur nach Growth- und Value-Investoren unterscheiden soll. Bei der Mehrheit der Befragten befindet sich diese KI-Aufgabe noch im Planungsstadium.

q1; Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen möglich; Basis n = 40

Aktuelle Umsetzung von KI-Tools

In welchen Bereichen setzen Sie KI ein oder planen den Einsatz?

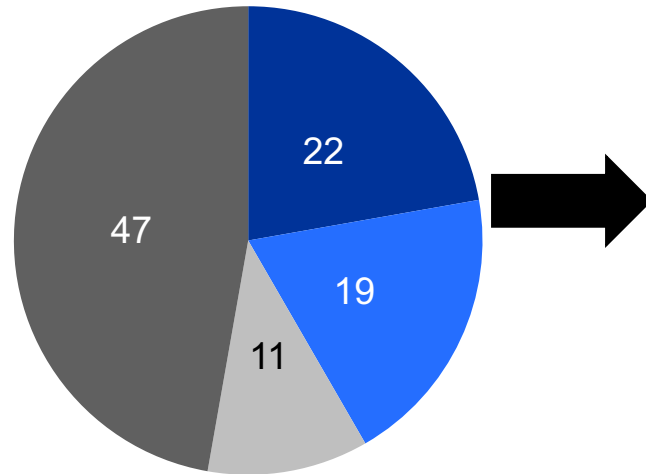


Fast zwei Drittel der Befragten sieht keinen Bedarf bei Unterstützung durch KI zur Planung von IR-Events. Doch selbst LLMs wie ChatGPT verfügen inzwischen über gute Organisations- und Planungsalgorithmen.

q2; Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen zu 100% möglich; Basis n = 36

Nutzung von KI-Agenten

Nutzen Sie in Ihrer IR-Abteilung bereits KI-Agenten?



- ja, bereits im operativen Einsatz
- Pilotprojekte laufen
- in Planung
- nein

Für welche Aufgaben nutzen Sie bereits KI-Agenten oder planen Sie deren Nutzung?

(Offene Antworten)

Genannt wurden:

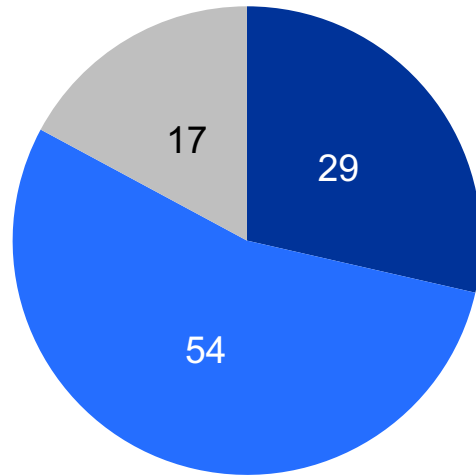
- ▶ Q&A (für Investoren und Privatanleger)
- ▶ Vorbereitung Q&A für die HV
- ▶ Auswertung und Zusammenfassung von Dokumenten für die ESG- / CSRD-Berichte
- ▶ Übersetzungen
- ▶ Zusammenfassungen und Texterstellung
- ▶ Finanzanalysen zu Wettbewerbern
- ▶ Sentimentanalysen
- ▶ Dokumenterstellung zur Finanzberichterstattung

Bei den offenen Antworten wurden Q&A am häufigsten genannt, gefolgt von ESG und Arbeiten am Text.

q3, Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen möglich; Basis n = 36

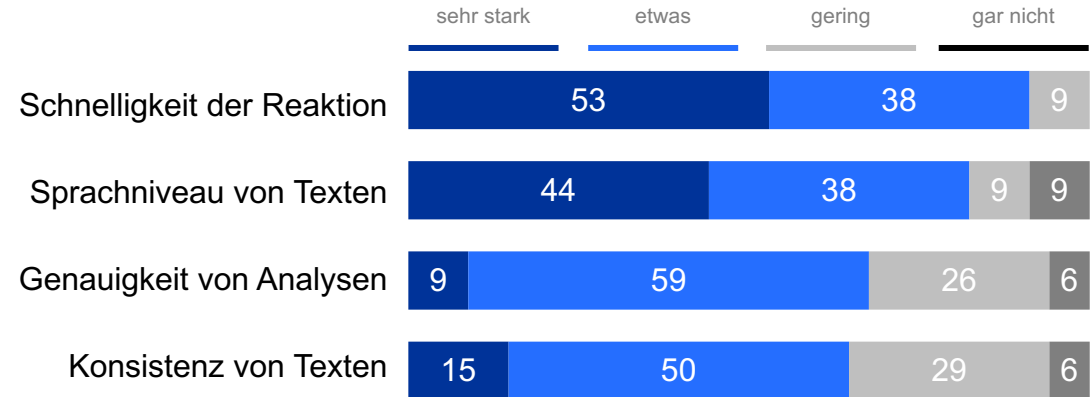
Effizienz- und Qualitätsverbesserung durch KI

Der Effizienzgewinn durch den Einsatz von KI in unserer Abteilung ist insgesamt ...



- hoch
- mittelmäßig
- gering
- kein Effekt erkennbar

Welche Qualitätsverbesserungen konnten Sie beobachten?



Offene Antworten / Ergänzungen zu den Qualitätsverbesserungen:

- ▶ Enorme Zeitersparnis

Aber auch:

- ▶ KI muss immer wieder korrigiert / redigiert werden für Trainingseffekt
- ▶ Nachbesserung an Prompts notwendig; Arbeit mit KI noch zeitintensiv
- ▶ Kompetenz der Mitarbeiter darf durch KI-Nutzung nicht reduziert werden
- ▶ Schnelligkeit der KI ist nutzlos, wenn die inhaltliche Qualität schlecht ist

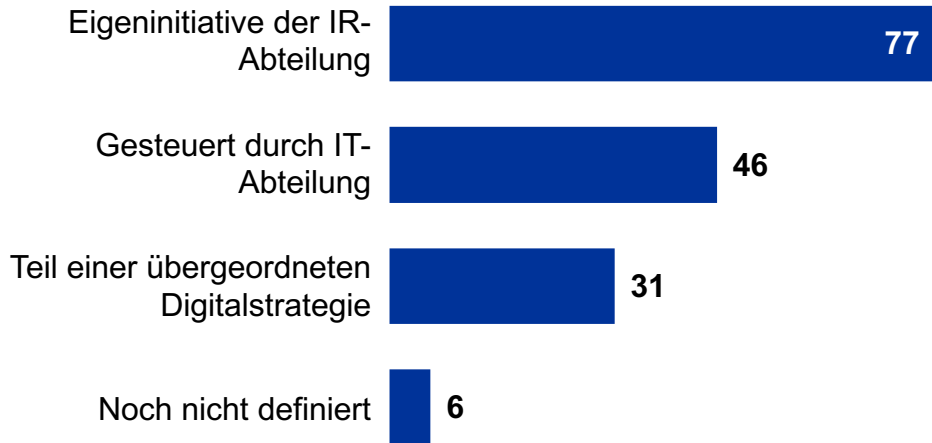
Immerhin fast ein Drittel der Befragten nimmt einen hohen Effizienzgewinn durch den KI-Einsatz wahr. Bei über 50% ist es noch im mittleren Bereich. Im Hinblick auf die Qualitätsverbesserungen im Prozess werden die Befragten vor allem durch die Reaktionsgeschwindigkeit und das Sprachniveau der Texte überzeugt.

q5, q6; Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen möglich; Basis q5 n = 36; q6 n = 34

Einführung von KI-Systemen in IR

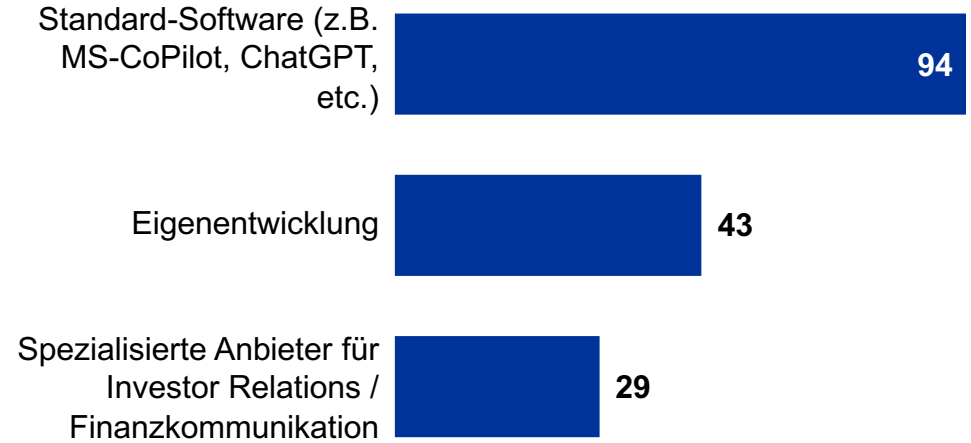
Wie kamen Sie zu Ihrem KI-System?

(Mehrfachantwort)



Welche Art von KI-Lösungen setzen Sie überwiegend ein?

(Mehrfachantwort)



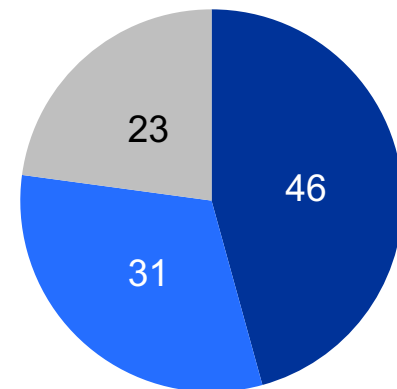
Da von drei Vierteln der IR-Abteilungen die Initiative zur Einführung von KI-Systemen ausging, lässt sich durchaus sagen, dass wir bei IR-Abteilungen ein erhöhtes Interesse an der Einbindung von KI in die Finanzkommunikation beobachten können.

Es werden vor allem bewährte Systeme genutzt. Aber fast die Hälfte der IR-Abteilungen verwendet Eigenentwicklungen. Dies können auch Derivate von KI-Standards sein. Zudem kommen spezielle KI-Anwendungen für Investor Relations zum Einsatz.

Q7, q8; Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen möglich; Basis n = 35

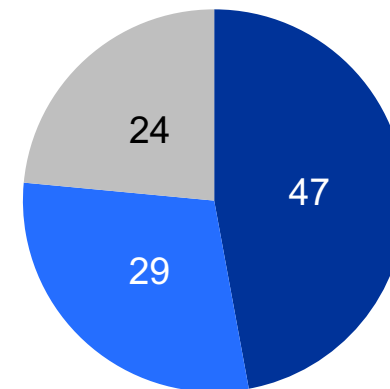
Verwendung von On-Premise- und RAG-Systemen

Es handelt sich um ein On-Premise-System, d.h. die KI wird direkt auf der firmeneigenen IT-Infrastruktur vor Ort betrieben, wodurch das Unternehmen die vollständige Kontrolle über Daten, Software und Hardware behält.



■ ja
■ nein
■ weiß nicht

Es wird ein RAG (Retrieval augmented generation) verwendet, d.h. der KI-Prompt generiert eine Abfrage, auf eine vom eigenen Unternehmen exklusiv verwendeten und gespeicherten Datenbank und generiert eine Antwort auf Basis dieser Daten (plus Trainingsdaten und ggf. weiteren allgemein verfügbaren Daten aus dem Web).



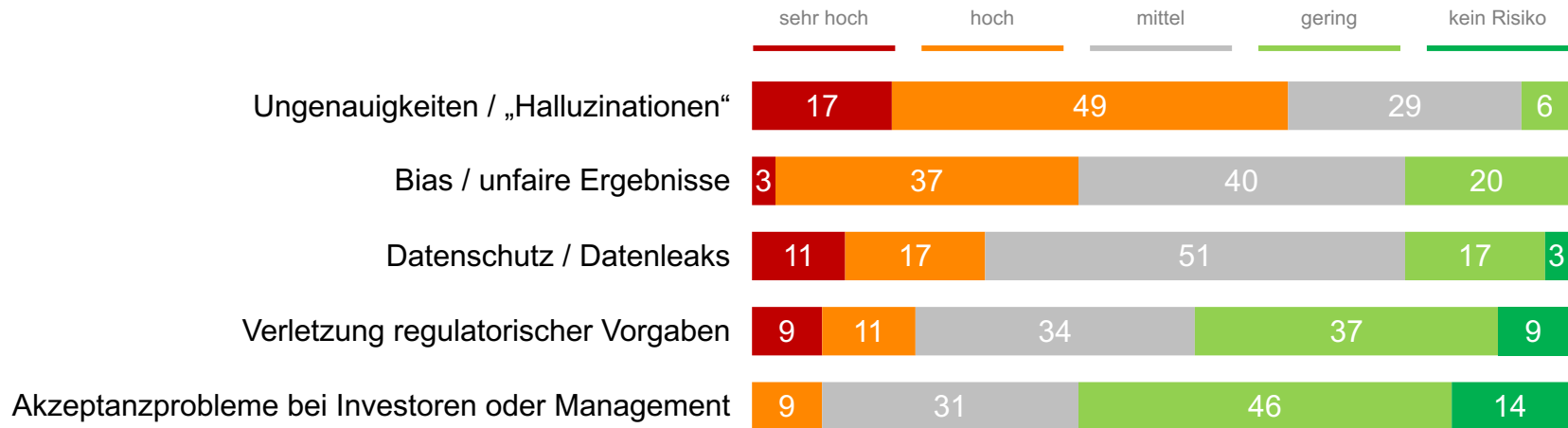
■ ja
■ nein
■ weiß nicht

Zur effektiven technischen und sicheren Umsetzung von KI gehören On-Premise- und RAG-Systeme. Fast jeweils die Hälfte der Befragten verfügen darüber. Hier ist vor allem die IT gefragt, entsprechende Systeme aufzusetzen, die auch die Compliance-Abteilung überzeugen.

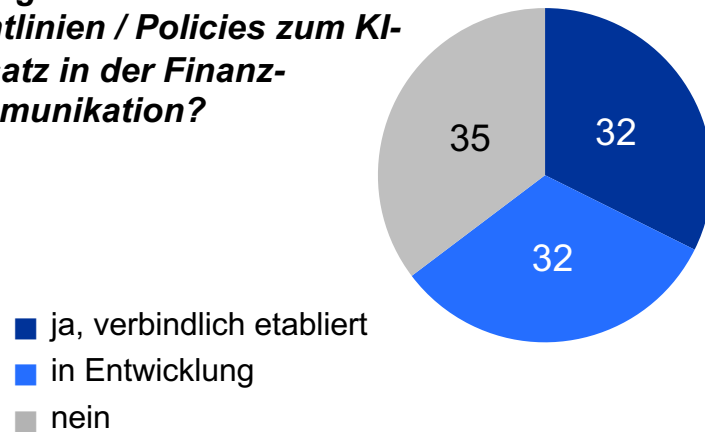
Q9_1, q9_2; Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen möglich; Basis q9_1 n = 35; q9_2 n = 35

Risiken und Gefahren durch die Nutzung von KI-Tools

Welche Risiken sehen Sie beim Einsatz von KI in der IR?



Verfügt Ihr Unternehmen über Richtlinien / Policies zum KI-Einsatz in der Finanzkommunikation?



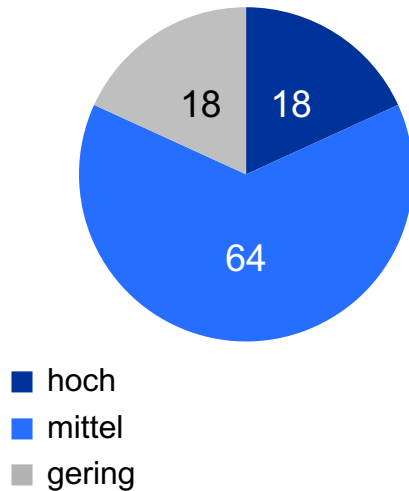
Vor allem die berüchtigten KI-Halluzinationen und der mögliche Bias aufgrund verzerrter Trainingsdaten werden von den meisten Befragten als Risiko beim KI-Einsatz betrachtet. Akzeptanzprobleme bei Investoren oder Management durch die Nutzung von KI in IR werden hingegen kaum als Risiko gesehen, obwohl hier durchaus Skepsis aufgrund der obigen Gründe zu erwarten ist.

Richtlinien zum KI-Einsatz unterstützen IR bei der geschützten Nutzung von KI-Tools. Aber relativ viele Befragte berichten davon, dass dies in ihren Unternehmen noch nicht der Fall ist.

q10, q11; Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen zu 100% möglich; Basis q10 n = 34, q11 n = 34

KI-Know-how in IR-Abteilungen

Die KI-Kompetenz unseres IR-Teams ist...



Welche Unterstützungsformate wären für Sie am wertvollsten?

(Mehrfachantwort)



Zwei Drittel der Befragten schätzen die KI-Kompetenz der IR-Mitarbeiter im mittleren Bereich ein. Das mag eine eher vorsichtige Bewertung sein, die auch der „Neuheit“ und der Dynamik der KI-Thematik geschuldet sein kann.

Wenn es um die Verbesserung der KI-Kompetenz geht, sieht die überwiegende Mehrheit Best-Practice-Leitfäden als ein hilfreiches Medium an. Hiermit kann von anderen KI-Verwendern gelernt werden, was möglich ist und wie es sich umsetzen lässt. Ferner sind Schulungen ein geeignetes Mittel, um den Lernprozess in Gang zu setzen und für schnelle und nachhaltige Resultate zu sorgen. Systematische Peer-Group-Vergleiche gehören ebenfalls zu den bevorzugten Unterstützungsformaten. Ein systematischer Austausch in KI-Experten-Runden kann Klärung bringen und gibt neue Ideen zur KI-Umsetzung.

Q12, q13; Angaben in %; rundungsbedingte Abweichungen möglich; Basis q12 n = 33, q13 n = 32

Sobald es repetitiv wird, kommt die KI ins Spiel

Wo sehen Sie die größten Potenziale von KI in der IR in den nächsten 3 Jahren?

(Offene Antworten; Zusammenfassungen)

- ▶ Weitere Integration in den IR-Alltag durch geschützte Systeme und IR-spezifische Agenten; schneller, fundierter und fehlerfreier
- ▶ Automatisierte Datenanalyse
- ▶ „KI kann einen Großteil der Routineaufgaben, Recherchen und Texterstellung teilweise oder ganz übernehmen und damit eine Arbeitskraft ersetzen“
- ▶ Weitere Automatisierung; Effizienzsteigerungen bei der Erstellung von z. B. Präsentationen, Finanzberichten, Briefings, Reden, Information von Management und Vorstand
- ▶ Einsatz von Chatbots für standardisierbare Fragen über die Internetseite; automatische Generierung von Antworten auf Investorenanfragen
- ▶ Deep Research
- ▶ Investor Targeting
- ▶ „Algo-Trading durch KI: Auswertung der Maschinenlesbarkeit von Webseiten, Berichten und der aktuellen Finanzkommunikation um die Informationsqualität externer KIs zu verbessern“
- ▶ Optimierter Umgang mit der täglichen Datenflut wie auch unter anderem der steigenden regulatorischen Anforderungen
- ▶ Wettbewerbsinformationen zu Peers / Peer-Group-Vergleiche
- ▶ Analyse von Research Reports
- ▶ Deutlich präziseres Messaging durch besseres Verständnis von Markt, Peergroup und eigenem Unternehmen; personalisierte Kommunikation
- ▶ Zusammenfassung komplexer Inhalte
- ▶ HV-Back Office Optimierung (Q&A)
- ▶ „Um ehrlich zu sein, braucht es aus unserer Haltung keine großen IR-Teams mehr, weil selbst Kernaufgaben wie die Beantwortung von Investoren- oder Analystenmails in 3 Jahren definitiv von der KI übernommen werden können“

Und manchmal fehlt für den KI-Effizienzgewinn schlichtweg die Zeit

Welche Barrieren bremsen aktuell den Einsatz von KI in IR in Ihrem Unternehmen?

(Offene Antworten; Zusammenfassungen)

- ▶ „Das größte Problem sehe ich allerdings darin, dass der normale IR Manager gar nicht die Zeit hat sich mit Prompting etc. so intensiv zu beschäftigen, dass wirklich vernünftige Ergebnisse rauskommen....noch ist es zu komplex und zeitaufwendig und um die KI zeitsparend einzusetzen wäre ein Experte nötig und Zeit“
- ▶ Begrenzte Ressourcen für Recherche / Marktüberblick, Testen und Tool-Einführung
- ▶ Kapazitäten und Budget / finanzieller Aspekt
- ▶ Datenschutz bei Auslagerung: Sicherheitsbedenken bei der Auslagerung von Prozessen und der Verwendung sensibler Daten
- ▶ Regulatorische Vorgaben
- ▶ Sicherheitsanforderungen der IT
- ▶ Interne KI hat Limitationen
- ▶ „Konzernstrategie: Einheitliches Vorgehen verlangsamt Implementierung“
- ▶ KI-Reifegrad: Anwendungen bieten z. T. noch nicht den gewünschten Vorteil
- ▶ Schnelle Weiterentwicklung der Tools
- ▶ Qualität der Ergebnisse ist bisher so gering, dass noch kein ausgeprägter Anreiz für den Einsatz besteht
- ▶ Vollständige Einbringung von Daten von Controlling und Accounting
- ▶ „Ein Problem ist auch die Vorauswahl von Informationen durch die KI, die noch stärker als Gatekeeper agiert als die bisherigen Suchmaschinen. Außerdem kommen Halluzinationen vor. Mit Zahlen kommt er qua Modell (LLM) schwerlich zurecht.“
- ▶ Akzeptanz der Kollegen, Berührungängste
- ▶ Geringes Bewusstsein von sinnvollen Anwendungsbeispielen
- ▶ „Die richtigen Tools fehlen“

Angebote Organomics zu KI und IR

KI-Prompt-Training

KI führt nur dann zu signifikanten Effizienzgewinnen, wenn die KI mittels wirksamer Prompts zu zielbezogenen Outputs geführt wird. Durch Effizienzgewinne können gerade Mid- und Small-Caps, deren Ressourcen in Investor Relations häufig begrenzt sind, ihre Finanzkommunikation auf ein neues Niveau heben.

Die Entwicklung dieser Prompts ist kein „Hexenwerk“. Gleichwohl bedarf es einiger Regeln und Tricks, um wirkungsvolle Prompts zu formulieren. Wir unterstützen Kapitalmarktakteure in kurzweiligen Trainings darin, effektive Prompts zu erstellen.

Die Sicht des Kapitalmarktes verstehen

Investoren und Analysten wollen das Geschäftsmodell von Unternehmen nachvollziehen und deren wirtschaftliche Zukunft möglichst präzise abschätzen können. Mit modernen, vertiefenden qualitativen Verfahren unterstützen wir Aktiengesellschaften dabei, die Perspektive der Finanzakteure zu verstehen und das IR-Instrumentarium dahingehend auszurichten. Somit gehen wir weit über klassische Perception-Studies hinaus und liefern inhaltlichen Content zur Beurteilung von Geschäftssystem und Strategie.

Investor Targeting mit KI

Erfolgversprechende Investorenbegegnungen setzen eine sorgfältige Auswahl potenzieller Anleger und Fonds voraus. Die Unterscheidung von „Growth“ und „Value“ sowie eine Branchenaffinität oder ein Engagement in Peers reichen nicht aus. Hier kommt die KI ins Spiel. Mittels KI kann eine gezieltere Auswahl stattfinden, die auch die Robustheit beim Risiko (Risiko-Rendite-Passung) oder Langfristigkeit von Anlagen ins Spiel bringt.

Der Einsatz von KI-Agenten

KI-Agenten erledigen repetitive Aufgaben in der Finanzkommunikation schnell und zuverlässig. Wir unterstützen IR-Abteilungen bei der Konstruktion und Einführung von KI-Agenten zu diversen IR-Aufgaben.

Organomics GmbH
Am Nordpark 83
50733 Köln
0221 / 99879242
info@organomics.de